



Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			21. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			07.06.2017
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
29.05.2017		18:00 Uhr	19:30 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schleicher, Reinhard CDU

Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore CDU

Hettich, Michael CDU

Kemper, Karl-Wilhelm CDU

Korthaus, Günther CDU Vertretung für
Frau Victoria Jaeger

Wittke, Matthias CDU

Ratsmitglieder SPD

Maurer, Holger SPD

Trifonidis, Gabriele SPD Vertretung für
Herrn Markus Schramm

Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen FDP

Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel GRÜNE

Zander-Wörner, Kirsten GRÜNE

Ratsmitglieder DIE LINKE

Gumprich, Dieter fraktionslos

Sachkundige Bürger CDU

Serwas, Michael CDU Vertretung für
Herrn Jörn Bielenberg

Sachkundige Bürger SPD

Pack, Johannes SPD Vertretung für
Herrn Günter Berges

Sachkundige Bürger UWG
Gebske, Helmut

UWG

Es fehlten:

Ratsmitglieder CDU
Jaeger, Victoria

CDU

Ratsmitglieder SPD
Schramm, Markus

SPD

Sachkundige Bürger CDU
Bielenberg, Jörn

CDU

Sachkundige Bürger SPD
Berges, Günter

SPD

Von der Verwaltung:

Müller, Volker
Dreiner, Christoph
Ringsdorf, Siegmund
Schmerein, Marco
Kaufmann, Yvonne (Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Einstieg in die Tagesordnung bittet RM Michael Hettich um Klärung einer möglichen Befangenheit zu TOP 1.

In § 31 GO ist unter anderem angegeben, dass Befangenheit besteht, sofern der betroffenen Person ein unmittelbarer Vor- oder Nachteil entsteht oder die Person direkt berührt. Dies ist nicht der Fall. Die Ausschussmitglieder halten Herrn Hettich zu TOP 1 für nicht befangen.

Öffentliche Sitzung:

1	Nachnutzung des VdK-Heimes politische Resolution	Drucksache Nr. BV/058/17
----------	---	------------------------------------

Nach einer Einführung von Herrn Dreiner, entsteht eine Diskussion über die Notwendigkeit einer politischen Resolution für die Nachnutzung des VdK-Heimes.

SB Helmut Gebske merkt an, dass durch die Resolution der Zeitraum bis zur Umsetzung einer Nutzungsänderung immer länger werde. Er schlägt vor, schnellstmöglich die betreffenden Personen der Regionalplanungsbehörde und des Oberbergischen Kreises zu einem Gespräch einzuladen.

Herr Müller erläutert, dass solch ein Gespräch im VdK-Heim vor ca. zwei Jahren mit Anwesenheit des Eigentümers fruchtlos verlaufen sei und man nun nach Unterzeichnung der Resolution im zweiten Schritt ein Gespräch anberaumen wolle. Die Unterstützung seitens der Politik sei hier sehr wichtig.

Herr Gebske regt an, in die Begründung mitaufzunehmen, dass durch eine Nachnutzung neue Arbeitsplätze geschaffen und Stellplätze entstehen werden. Dies wird von RM Holger Maurer unterstützt.

Herr Maurer regt zudem an, dass das Wohl der Allgemeinheit in der Resolution stärker in den Vordergrund gerückt werden solle und nicht die Befriedung privater Interessen.

Herr Maurer schlägt weiter vor, die Entscheidung über die Resolution dem Rat vorzulegen.

Die Ausschussmitglieder sind einmütig dafür und stimmen wie folgt über eine Empfehlung an den Rat ab:

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Über die in der Anlage beigefügte politische Resolution wird beschlossen. Der Antrag auf Änderung der Bauleitpläne für das ehem. VdK-Heim wird bis zu einer Stellungnahme der Bezirksregierung Köln zurückgestellt.	

2	Bebauungsplan Nr. 91 "Auf der alten Fuhr" Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/051/17
----------	--	------------------------------------

Fragen der Ausschussmitglieder werden verwaltungsseitig beantwortet.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen den Bebauungsplan Nr. 91 „Auf der alten Fuhr“ aufzustellen. Der Geltungsbereich ist in dem beigefügten Übersichtsplan gekennzeichnet. Ziel ist es, den Bau einer kleinen gewerblich genutzten Halle und eines Wohnhauses zu ermöglichen.</p>	

3	Befreiung von den Festsetzungen (Höhenlage) des Bebauungsplanes Nr. 46 "Wernscheid Linge" und Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften als Festsetzungen im vg. Bebauungsplan bezüglich der Dachform	Drucksache Nr. BV/034/17
----------	---	------------------------------------

Herr Dreiner erörtert den Sachverhalt und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB i. V. m.</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 31 BauGB für eine Befreiung von der im Bebauungsplan Nr. 46 „Wernscheid Linge“ festgesetzten Höhenlage; • § 86 BauO NRW von den örtlichen Bauvorschriften als Festsetzungen im v. g. Bebauungsplan bzgl. der Dachform <p>wird erteilt.</p>	

4	Befreiung von den Festsetzungen (Firstrichtung) des Bebauungsplanes Nr. 68 „Konversion-Griemeringhausen“ Teil A, 5. Änderung	Drucksache Nr. BV/050/17
----------	---	------------------------------------

Herr Dreiner legt den Sachverhalt dar und beantwortet anschließend Fragen zum Bauvorhaben.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.	

5	Wiederabschalten der Straßenbeleuchtung	Drucksache Nr. IV/046/17
----------	--	------------------------------------

In die vorliegende Informationsvorlage haben sich zwei Fehler eingeschlichen. In **Zeile 4** ist das richtige Datum **22.06.2016**, ebenso muss es in **Zeile 6** richtig lauten:... ab **Herbst 2016**.... Die Ausschussmitglieder werden gebeten die Korrektur zur Kenntnis zu nehmen.

6	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Aufwand der Verwaltung für Brauchtumsfeier

Herr Müller informiert den Ausschuss, dass die Verwaltung im Frühjahr 2017 etwa 17 Stunden für die Aufnahme und Kontrolle der Brauchtumsfeier im Gemeindegebiet aufgewendet habe.

Brauchtumsfeier im Frühjahr 2017

SB Helmut Gebske berichtet, dass er die Liste der angemeldeten Brauchtumsfeier von der Verwaltung erst kurz vor den festgesetzten Terminen erhalten habe.

Weiter schildert er, dass er über die Leitstelle des Oberbergischen Kreises die Nummer des Verwaltungsmitarbeiters Herrn Erlinghagen erhalten habe und mit ihm dann einzelne Feuer abgefahren habe. Dabei sei festgestellt worden, dass zum Beispiel verbotene Stoffe verbrannt wurden oder Abstände nicht eingehalten wurden.

Herr Gebske sieht nach wie vor dringenden Handlungsbedarf und erwartet für die nächsten Brauchtumsfeier eine stichprobenhafte Kontrolle.

Erneuerung der L337 Richtung Dannenberg

RM Karl-Wilhelm Kemper erkundigt sich danach, ob die L 337 in Richtung Dannenberg zukünftig erneuert wird. Bisher liegt der Verwaltung dahingehend noch keine entsprechende Ankündigung des Landesbetriebs Straßen NRW vor.

Zuständigkeiten in der Gesamtschule

RM Holger Maurer fragt nach, ob es stimmt, dass die Verwaltung keinen Einblick mehr in bauliche Veränderungen oder Veranstaltungen der Gesamtschule hat bzw. dass die Hausmeister die Verwaltung nicht mehr darüber in Kenntnis setzen.

Herr Müller stellt klar, dass dies so nicht richtig ist. Der Fa. Goldbeck mit Unterstützung der Haustechniker obliege als Betreiber die Instandsetzung und –haltung des Schul- und Sportzentrums. Der PPP-Partner sei verpflichtet, in einem elektronischen Mängelbuch (Spartacus) zu notieren, wann ihm welche Mängel gemeldet und wann diese behoben wurden. Sofern das Mängelbuch nicht geführt oder Mängel nicht in angemessener Frist behoben werden, sind abhängig von der Abweichung zum vereinbarten Qualitätsstandard Vertragsstrafen möglich. Ähnliches gilt für die Reinigung.

Weiter fragt Herr Maurer nach, ob in der Schule Schimmel festgestellt worden sei. Dies ist der Verwaltung nicht bekannt.

E-Mobilität im Rahmen des IHK

RM Holger Maurer regt an, die Elektro-Mobilität im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes mit aufzugreifen. Ihm ist bekannt, dass die AggerEnergie GmbH die notwendigen Ladesäulen im Gemeindegebiet aufstellen würde. Die Säulen könnten zum Beispiel im Bereich des Park-and-Ride-Parkplatzes angebracht werden.

Das Thema Elektromobilität ist bereits im Konzept des IHK als Möglichkeit vorgesehen.

Mängel in Kreisverkehrsplätzen

SB Helmut Gebcke teilt mit, dass in den beiden Kreisverkehren bei Wilbringhausen/Straße und Höfel/Holzzipper tiefe Risse und Ausbrüche auf der Fahrbahn zu sehen seien. Besonders für Radfahrer bestehe hier eine nicht zu unterschätzende Gefahr.

Verwaltungsseitig wird zugesagt, dies an die Straßenmeisterei des Landesbetriebs Straßen NRW weiterzugeben.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Reinhard Schleicher

Yvonne Kaufmann

Gesehen:

Stefan Meisenberg
Bürgermeister